



Jahresberichte der Universität Zürich seit 1833 online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur **StAZH Z 70.3092 (S. 235–238)**

Titel **Jahreschronik**

Zeitraum 24.04.1863

[S. 235] Im Auftrage des Senatsausschusses habe ich schliesslich noch in den Hauptumrissen die Chronik unserer Hochschule in dem verflossenen Jahre mitzutheilen.

In dem Lehrpersonal und den wissenschaftlichen Instituten sind in diesem Jahre nicht unwichtige Veränderungen eingetreten.

In der theologischen Fakultät wurde Herr D^r Eberhard Schrader von Braunschweig, nachdem er sich im Anfange des Sommer-Halbjahres habilitirt hatte, zum prof. ord. für die alt-testamentlichen Fächer ernannt. – Dieselbe Fakultät hatte in dem verflossenen Winter den Tod eines langjährigen getreuen Mitarbeiters zu beklagen, des Privatdozenten Herrn Pfarrer Usteri in Kilchberg.

In der staatswissenschaftlichen Fakultät wurde der prof. extraordinarius für römisches Recht Herr D^r Ferdinand Regelsberger zum prof. ord. für das gleiche Fach befördert. – Herr Prof. Friedrich von Wyß, welcher früher thätiges Mitglied der Fakultät gewesen war, längere Zeit aber wieder dem praktischen juristischen Wirken gelebt hatte, trat mit Anfang des Winter-Halbjahres wieder in die Fakultät ein und zwar als prof. ord. für deutsches und schweizerisches Recht. //

[S. 236] Bei der medizinischen Fakultät habilitirte sich mit Anfang des Sommer-Halbjahres Herr D^r Friedrich Goll von Zürich und übernahm im Laufe des Winter-Halbjahres die Direktion der Poliklinik, welche Herr Prof. Ernst in Folge der Übernahme einer Sekundararzt-Stelle an dem Kantonsspital niedergelegt hatte. – Mit Anfang des Sommer-Halbjahres trat auch die neu kreirte ophthalmologische Klinik ins Leben unter der Direktion des zum prof. extraord. für das Fach der Ophthalmologie ernannten Herrn D^r Friedrich Horner von Zürich. – Ferner wurde mit Ende des Winter-Halbjahres eine psychiatrische Klinik gegründet, welche unter der Leitung des Herrn Prof. Griesinger mit diesem Sommer-Halbjahre ihre Thätigkeit beginnen wird.

Bei der philosophischen Fakultät habilitirte sich um Anfange des Winter-Halbjahres Herr D^r Wilhelm Kabsch von Breslau für das Fach der Botanik.

Promovirt wurden:

1.) von der theologischen Fakultät:

Herr Joh. Rudolf Linder von Basel

honoris causa zum Licentiaten der Theologie

2.) von der staatswissenschaftlichen Fakultät zu Doktoren der Rechte: // [S. 237]

honoris causa die Herren:

Obergerichtspräsident Ulmer von Enge

Prokurator Sulzberger von Winterthur



Landamman Roth von Appenzell und
Obergerichtspräsident v. Planta von Chur
rite wurde von derselben Fakultät promovirt:
Freiherr Friedrich von Meyendorff, aus Livland.

3.) von der medizinischen Fakultät wurden rite zu Doktoren der Medizin, Chirurgie und
Geburtshülfe promovirt die Herren
August Bechtel von Dürkheim
August Schärtl von Kriegshaber
Oskar Wyß von Affoltern
Karl Kolb von Speier
Joh. Jakob Schmid von Hedingen
Otto Kappeler von Frauenfeld und
Albert Volkart von Zürich

4.) von der philosophischen Fakultät erhielten das Diplom eines Doktors der
Philosophie die Herren
Ludwig Hirzel von Zürich
Wilhelm Kabsch von Breslau
Hugo Wislicenus von Halle und
David Moore von Dublin

Die Frequenz der Hochschule war im Sommer-Halbjahre 160 und hob sich im Winter-
Halbjahre auf 173. //

[S. 238] Über Fleiß und Betragen unserer Studenten drücken sich sämtliche
Dozenten nur lobend und anerkennend aus, und auch die Polizeibehörden hatten,
einen sehr bedauerlichen Vorfall abgerechnet, keine Ursache, ihre früheren Klagen
über nächtliche Ruhestörungen durch Studenten zu wiederholen.

Die Hochschule hat demnach, wie dieser kurze Überblick zeigt, in dem verflossenen
Jahre an Kraft ihres inneren Lebens nach allen Seiten hin gewonnen, und hat sich
vieler Beweise von reger und sorglicher Aufmerksamkeit der hohen Behörden zu
erfreuen gehabt, gehen wir daher mit freudiger Hoffnung und bestem Vertrauen der
Zukunft entgegen. //

[Transkript: ssk/30.05.2015]